

Antwort
der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Bueb und der Fraktion DIE GRÜNEN
— Drucksache 10/5243 —

Geplante Ausbaumaßnahmen in der „Muna“ Feucht

Der Bundesminister der Finanzen – VI B 5 – VV 7913 – 83/86 – hat mit Schreiben vom 3. April 1986 namens der Bundesregierung die Kleine Anfrage wie folgt beantwortet:

1. Sind diese erheblichen Beträge für den Neubau, Ausbau oder Umbau der Munitionslager vorgesehen?
2. Welche Munition oder welches Material soll hier zusätzlich gelagert werden?

Werden atomare, biologische oder chemische Waffen gelagert bzw. für die Lagerung vorgesehen? Wird die Möglichkeit zur Lagerung von Neutronenwaffen vorgesehen?
3. Sind sonstige Veränderungen in der „Muna“ geplant, wie z. B. in der Mannschaftsstärke bzw. bei Waffen und Geräten?
4. Ergeben sich für die Bevölkerung neue Probleme der Sicherheit oder Belästigung z. B. durch Lärm, Fahrzeug- oder Flugzeugbewegung usw.?
5. Sind die örtlichen Behörden insbesondere die Gemeinden Nürnberg, Feucht und Wendelstein über die geplanten Veränderungen informiert?
6. Sind die zuständigen Stellen von Polizei, Feuerwehr und Katastrophenschutz über die Veränderungen informiert?
7. Hat die Bundesregierung die geplanten Änderungen in der „Muna“ Feucht gebilligt?

Nach der Kleinen Anfrage sind in der „US-Military Construction Appropriations for 1985“ für „Planning und Design des Munitionsdepots in Feucht bei Nürnberg „Muna“ für 1987 1 893 000 US-Dollar für Ammunition Storage Facility vorgesehen“.

Der Bundesregierung ist ein Bauvorhaben dieser Größenordnung im Munitionsdepot Feucht nicht bekannt. Die US-Streitkräfte

haben auf Anfrage mitgeteilt, daß sich ein derartiges Projekt nicht in der Planung befindet. Die Bundesregierung sieht deshalb für die Beantwortung der sieben Einzelfragen keine Grundlage. Der Bundesregierung sind auch keine Planungen über sonstige Veränderungen bekannt, die mit der angeblichen Baumaßnahme im Zusammenhang stehen.